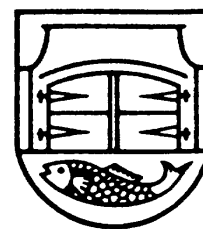


# Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



## Niederschrift

**Gremium:** Gemeinderat  
**Wahlperiode:** 2016 – 2021      **Sitzung Nr.:** 23  
**Sitzungstermin:** 20.07.2021  
**Sitzungsort:** Sporthalle Schweiburg, Kirchenstraße 67, 26349 Jade  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr

### Anwesend:

#### **Ratsvorsitz:**

Johan Scholtalers

#### **Ratsmitglieder:**

Gabi Bramstedt  
Melanie Grotheer  
Tanja Schumacher  
Tobias Beckmann  
Knut Brammer  
Klaus Decker  
Udo Eilers  
Finn Hanke  
Helmut Höpken  
Udo Kraudelt  
Ferk Meinardus  
Michael Rettberg  
Jörg Schröder  
Ulrich van Triel  
Edwin Witt

#### **Verwaltung:**

Bürgermeister Henning Kaars  
FBL Jana Suhr  
SB Ilona Hienen (Protokoll)

#### **Presse:**

Herr Mielke (NWZ)  
Herr Tietz (Friebo)

#### **Gäste:**

-

#### **Zuhörer:**

8

### Nicht anwesend:

-

## 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Johan Scholtalbers (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat und Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

## 2. Feststellung der Tagesordnung

BM Kaars begrüßt alle Anwesenden. Er berichtet, der TOP 14 – „**Beratung und Beschlussfassung über die Überarbeitung und Neuerstellung der Standortpotentialstudie für die Windkraft in der Gemeinde Jade**“ werde von der Tagesordnung gestrichen. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15.07.2021 beschlossen, der Verwaltung den Auftrag zu erteilen, den gesamten Inhalt der Stellungnahme des Landkreises Wesermarsch in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro aufzuarbeiten und den Gremien nach Abschluss erneut vorzulegen.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

## 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 11.02.2021

### Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 11.02.2021 wird einstimmig genehmigt.

## 4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BM Kaars berichtet:

- Im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bittet BM Kaars um Zustimmung, die Hilfemaßnahmen des Deutschen Roten Kreuzes finanziell zu unterstützen. Er sieht vor, eine finanzielle Unterstützung in Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung eines Monats aller Ratsmitglieder zu leisten. Er geht davon aus, dies sei von jedem Ratsmitglied leistbar.

RV Scholtalbers weist darauf hin, dass es sich um einen Vorschlag seitens des Bürgermeisters handelt. Sofern eines der Ratsmitglieder dem nicht zustimmen kann, möge er sich melden. Da keiner dem Vorschlag widerspricht, gilt er als angenommen.

BM Kaars sagt zu, die Summe aufzustocken, sodass eine glatte Summe überwiesen werden kann.

- Zum Thema Bürgerbus hat es eine erste Informationsveranstaltung gegeben, an der Mitglieder der Fraktionen, der Zweckverband öffentlicher Nahverkehr, Vertreter des Vereins Bürgerbus Stadland und auch einige Mitbürgerinnen und Mitbürger teilgenommen haben. Während dieser Veranstaltung wurde zunächst die Situation des Bürgerbusses diskutiert und es wurde vorgestellt, worum genau es sich beim Bürgerbus handelt. Des Weiteren wurden die nächsten Schritte erörtert. Es wurde

vereinbart, zunächst eine Haushaltsbefragung durchzuführen. Die Auswertung dieser Befragung sowie die Vorstellung des Ergebnisses wird der Zweckverband öffentlicher Nahverkehr durchführen. Ziel dieser Befragung ist die Ermittlung des Bedarfs eines Bürgerbusses.

Es ist beabsichtigt, die Befragung zum Ende der Sommerferien durchzuführen.

- Die Fertigstellung des Endausbaus im Baugebiet der Stindt-Flächen ist für September geplant.
- Beim Feuerwehrgebäude in Jaderberg haben die Rohbauarbeiten begonnen.
- Der Bau der Krippe in Jaderberg läuft planmäßig.
- Auch die Bauarbeiten im neuen Wohngebiet im Bereich des ehemaligen Brandt's Hofes schreiten planmäßig voran.
- Zum zukünftigen Baugebiet in Schweiburg berichtet BM Kaars, bereits  $\frac{3}{4}$  der Bauplätze seien verkauft. Der Bauvorhabenträger geht von einem Beginn der Ersterschließung im Herbst aus.
- Zum Sachstand Verkehrsberuhigung in der Georgstraße kann in dieser Sitzung nicht berichtet werden. Das Thema werde nach den Sommerferien wieder in Angriff genommen, um dann zu einer Entscheidung zu gelangen.
- BM Kaars appelliert an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich weiterhin, auch trotz Impfung, an die allgemeinen Hygieneregeln zu halten und auch die angebotenen Testmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Nachdem der Inzidenzwert zunächst stark gesunken ist und nun wieder steigt, sieht er dem Herbst beunruhigt entgegen.
- Das Rathaus ist seit dem 12.07.2021 wieder für den Publikumsverkehr zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet. Auch der Parkplatz vor dem Rathaus ist seitdem freigegeben.
- Nach Fertigstellung des Rathausanbaus war ursprünglich ein Tag der offenen Tür für das Rathaus geplant, der aber u.a. aufgrund von Corona bisher nicht stattfinden konnte. Sollte es die Corona-Pandemie zulassen, werde dieser Tag voraussichtlich vor Weihnachten in Verbindung mit einem kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz vor dem Rathaus stattfinden.

Herr Eilers fragt, ob es möglich wäre, das Angebot der finanziellen Unterstützung für das Hochwasserkatastrophengebiet in der Form zu erweitern, dass sich auch Mitbürgerinnen und Mitbürger daran beteiligen können. Er bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob eine Sammelaktion, z.B. durch die Jugendfeuerwehr möglich sei.

BM Kaars sagt zu, sich bei der Feuerwehr über diesen Vorschlag zu erkundigen.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**6. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Vareler Straße / Jader Straße“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

Herr Brammer nimmt Bezug auf die Niederschrift der Sitzung des Fachausschusses, in der sich in der Anlage lediglich auf den vorderen Kreuzungsbereich bezogen wird. Er fragt, ob dies korrekt sei. Daraufhin erklärt FBL Suhr, es sei richtig, dass nur der Kreuzungsbereich und die Grundstücke einbegriffen sind.

Herr Brammer moniert die Aussage „Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes“. Seiner Meinung nach könne das so nicht richtig sein, denn die Grenze gehe seines Wissens bis zum Bahnübergang an der Vareler Straße. Die genannte Grenze beziehe sich lediglich auf die Änderung des Bebauungsplanes, erklärt FBL Suhr. Dies sieht Herr Brammer anders, weshalb er um klarstellende Änderung bittet.

Auf Nachfrage von Herrn Brammer antwortet BM Kaars, den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes habe Herr Kayser gestellt. Somit hat auch er die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Für die Änderung der Verkehrsführung ist die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zuständig, informiert BM Kaars weiter. Die Behörde habe dementsprechend geprüft und das Ergebnis in der Fachausschusssitzung vorgetragen. Demzufolge wird es auch zukünftig weder eine Abbiegespur, noch einen Kreisell geben. Geplant ist die Installation einer modernen Ampelanlage, die auf dem neuesten technischen Standard basiert.

Herr van Triel erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt sei, ob sich in Bezug auf die Kaufoption des benachbarten Grundstückes bzw. eine eventuell geplante Bebauung Änderungen ergeben haben. Dies sei der Verwaltung nicht bekannt, antwortet BM Kaars.

Herr Decker spricht sich dafür aus, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Es müsse voran gehen, damit endlich ein neues Ortserscheinungsbild entsteht.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 10 Ja- und 7 Nein-Stimmen, die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Vareler Straße / Jader Straße“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (Auslegungsbeschluss) sowie die Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

**7. Beratung und Beschlussfassung über die Vertretung der Gemeinde Jade im Verbund familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch / Frieslang e.V.**

RV Scholtalbers nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde beschließt einstimmig, Herrn Johan Scholtalbers als Vertreter für die Mitgliederversammlung im Verein familienfreundlicher Unternehmen Wesermarsch / Friesland e.V. zu bestimmen.

**8. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag an die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wesermarsch (Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2021)**

Herr Rettberg trägt die einzelnen Punkte des Antrages vor.

Herr Decker verweist auf eine Studie, auf die er gestoßen ist, nach der es in anderen Kommunen nach Aufhebung der Radwegenutzungspflicht nicht zu einer nennenswerten Erhöhung von Unfällen gekommen ist. Weiter betont er, es bestünde keine Pflicht, als Radfahrer die Straße zu nutzen. Der Großteil der Fahrradfahrer wird vermutlich weiterhin den Radweg nutzen.

Nach kurzer Diskussion u.a. über die teilweise nicht vorhandene Verkehrssicherheit und die schlechten Zustände der Radwege an diversen Stellen, weist RV Scholtalbers darauf hin, dass es sich hier um die Abstimmung über einen Antrag an die Straßenverkehrsbehörde handelt, in dem nicht sämtliche Wünsche aller Anwesenden berücksichtigt werden können.

Herr van Triel bittet darum, den Antrag schnellstmöglich bei der Straßenverkehrsbehörde einzureichen. Der Antrag solle bitte dahingehend geändert werden, dass „auf Höhe des Bahnweges“ ergänzt und „vor der Einmündung der Gewerbestraße“ gestrichen werde, um den Sachverhalt zu konkretisieren. Dieser Änderungsbitte schließen sich die Anwesenden an.

Nachdem FBL Suhr darüber aufgeklärt hat, dass der Beschluss des Verwaltungsausschusses die Punkte des aktualisierten Antragsentwurfes beinhaltet, wird auf Antrag von Herrn Höpken in zwei Punkten abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt

- a) mit 13 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung, die im Antragsentwurf unter Punkt 1 genannte Maßnahme (Aufhebung der Radwegenutzungspflicht entlang der Hauptverkehrsachsen im Ortsteil Jaderberg) bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wesermarsch zu beantragen und
- b) einstimmig, die im Antragsentwurf unter Punkt 2 genannten Maßnahmen mit den vorgebrachten Änderungen bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wesermarsch zu beantragen

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2021**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 16 Ja- und einer Nein-Stimme, folgenden Antrag an die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wesermarsch zu stellen:  
Anordnung der Schilderkombination „Durchfahrt verboten, Anlieger und Radfahrer frei“ an der Einfahrt „Zum Hesterbusch“, „Kastanienallee“ und „Eichenallee“

**10. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Ganztags schulbetriebs an den Grundschulen der Gemeinde Jade**

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) der Umsetzung der Ganztagschule für beide Grundschulen in der Gemeinde Jade, sowohl an der Grundschule Jaderberg wie auch an der Grundschule Schweiburg, als Offene Ganztagschule zum Beginn des Schuljahres 2024 / 2025 zuzustimmen,
- b) an beiden Standorten die erforderlichen baulichen Maßnahmen für die Umsetzung eines Ganztagsangebots im Sinne der pädagogischen Konzepte anzustreben,
- c) für die Grundschule Jaderberg die Sicherstellung der Dreizügigkeit zu ermöglichen,
- d) für die Grundschule Schweiburg die Sicherstellung der Zweizügigkeit (zumindest perspektivisch) zu ermöglichen,
- e) am Standort Schweiburg durch den Neubau der Kindertagesstätte Schweiburg an neuer Stelle Handlungsmöglichkeiten für die Ganztagschule zu schaffen,
- f) die notwendigen Vorstudien für Umsetzungsoptionen zu erarbeiten und nach Abstimmung mit den Fach- und Kommunalaufsichten die erforderlichen Haushaltsmittel in die Haushaltsplanungen der Jahre 2022 bis 2024 einzustellen,
- g) im Haushaltsjahr 2022 zur Nutzung der in Aussicht gestellten Fördermittel ein geeignetes Teilprojekt umzusetzen und
- h) dass mit der Einführung der Ganztagschule ausschließlich noch Angebote zur ergänzenden außerschulischen Betreuung und keine parallelen Angebote in den Kindertagesstätten angeboten werden.

## **11. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Satzungshoheit auf den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband für den Bereich der Schmutzwasserentsorgung**

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig,

- a) der Klarstellungs- und Ergänzungsvereinbarung zum Aufgabenübertragungsvertrag vom 26.11.2004 zuzustimmen und
- b) die Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Entwässerungsanlage vom 06.12.1988, die Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigungsanlage vom 06.12.1988, die Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Jade vom 06.12.1988 und die Satzung der Gemeinde Jade zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht des häuslichen Abwassers aus dezentralen Abwasserbeseitigungsanlagen vom 26.11.1998 mit Wirkung zum 31.12.2022 aufzuheben.

**12. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde Jade an einem interkommunalen Gewerbegebiet an der A 20**

Herr Decker trägt den Sachverhalt vor. Die Summe in Höhe von 3 T. € klingt zunächst nicht sehr hoch, man müsse sich aber die mittelfristige Bedeutung klarmachen. Ein Flächenankauf wäre voraussichtlich ab 2023 möglich, mit ersten Einnahmen könne vermutlich ab 2029 gerechnet werden. Die Gemeinde hat in den kommenden Jahren einige Pflichtaufgaben zu stemmen, was nicht außer Acht gelassen werden dürfe.

Der Aussage schließt sich Frau Schumacher an. Außerdem solle bedacht werden, dass das Jahr 2023 nicht mehr allzu weit entfernt ist. Weiter ist sie nicht davon überzeugt, dass tatsächlich mit ersten Umsätzen im Jahr 2029 zu rechnen ist. Sie erteilt dem Projekt eine Absage.

Herr Rettberg spricht sich für eine Beteiligung aus.

Herr Kraudelt merkt an, dass, entgegen des Beschlusses des Fachausschusses, im Verwaltungsausschuss nicht in 2 Punkten unterschieden wurde, sondern der Beschluss in einem Punkt zusammengefasst wurde.

Es wird einstimmig darüber abgestimmt, den Beschluss analog zum Beschluss des Fachausschusses in 2 Teilen zu fassen.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt

- a) mit 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, sich nicht an den Kosten der Potentialanalyse für das interkommunale Gewerbegebiet zu beteiligen.
- b) Einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, Erweiterungspotentiale an Gewerbeflächen zu erfassen und den politischen Gremien vorzulegen.

**13. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich Nachtragshaushaltsplan mit den Bestandteilen und Anlagen zuzustimmen.

**14. Beratung und Beschlussfassung über die Überarbeitung und Neuerstellung der Standortpotentialstudie für die Windkraft in der Gemeinde Jade**

*entfallen*

## 15. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Herr Eilers bemängelt die zu hohe Geschwindigkeit vieler Verkehrsteilnehmer am Ortseingang Jaderberg aus Richtung Heubült kommend und fragt, ob es möglich sei, in dem Bereich eine Ampelanlage zu installieren, die Fahrzeuge mit zu hoher Geschwindigkeit erkennt und automatisch auf rot schaltet. RV Scholtalbers bittet die Verwaltung um Prüfung.
- Auf Nachfrage von Herrn van Triel antwortet BM Kaars, es werde bereits geprüft, an welchen Standorten im Gemeindegebiet die Installation von Ladesäulen für E-Autos möglich ist.
- Herr Kraudelt fragt nach, ob sich bezüglich der unzureichenden Beleuchtung am Bahnhaltepunkt bereits etwas getan habe. BM Kaars sagt, er habe dazu keine weiteren Informationen erhalten, werde sich aber erkundigen.
- Herr Eilers fragt, ob es möglich sei, den Schulen einen Hinweis zu geben, dass die Schüler in Punkto Verkehrserziehung intensiver unterrichtet werden. Im Bereich der Kastanienallee sind ihm bereits mehrfach Schulkinder auf seiner Fahrbahn entgegengekommen, die eigentlich hätten auf der anderen Straßenseite fahren müssen. Laut BM Kaars würden die Schüler seines Wissens dahingehend geschult. Er sieht die Pflicht insbesondere bei den Eltern.

Herr Kraudelt bestätigt die Anmerkung von Herrn Eilers. Auch ihm seien bereits häufiger Kinder entgegengekommen, oft sogar in Begleitung derer Eltern. Seiner Meinung nach liegt es an der farblichen Ausrichtung der Straße, dass die falsche Seite benutzt wird.

RV Scholtalbers bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern, der Verwaltung und allen ehrenamtlich Tätigen für die gute Zusammenarbeit während der zu Ende gehenden Wahlperiode. Die konstruktiven und mit gegenseitigem Respekt geführten Diskussionen haben es ihm nicht besonders schwer gemacht, die Sitzungen zu leiten.

Wegen der andauernden Corona-Pandemie seien insbesondere die letzten 1,5 Jahre nervenaufreibend, beängstigend, oft einsam und manchmal traurig gewesen, die einem aber auch gezeigt haben, was wirklich wichtig im Leben ist. Durch die moderne Technik war es jedoch möglich, Kontakte weiterhin aufrecht zu halten.

Er hofft, alle hier oder an anderer Stelle wiederzusehen und wünscht allen Anwesenden Gesundheit.

## 16. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

RV Scholtalbers schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr.

## Nichtöffentlicher Teil